



MTV Groß-Buchholz von 1898 e.V.

Rotekreuzstr. 25 • 30627 Hannover
Protokoll Jahreshauptversammlung 2015
Hannover, den 17.04.2015

Beginn: 19.00 Uhr / Ende: 21.21 Uhr

Ort: Saal des Vereinsheims, Rotekreuzstraße 25

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste im Geschäftszimmer. Die Auszählung der Teilnehmerlisten ergibt 57 stimmberechtigte, anwesende Mitglieder.

Protokoll: Britta Rust, Schriftführerin

Top 1

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der 1. Vorsitzende, Arne Borstelmann, begrüßt die anwesenden Mitglieder sowie Gäste und bedankt sich für ihr Erscheinen und das Interesse am Verein.

Er stellt fest, dass die Einladung rechtzeitig per Post im März 2015 an die stimmberechtigten Mitglieder versandt wurde; sie erfolgte somit fristgerecht und die Versammlung ist entsprechend der Vereinssatzung beschlussfähig. Des Weiteren wurde der Termin der Jahreshauptversammlung vorab auf der Homepage sowie in der Presse angekündigt.

Im Anschluss daran weist der 1. Vorsitzende auf die ausliegenden Teilnehmerlisten, mit der Bitte um Eintragung, hin.

Top 2

Beschluss der Tagesordnung

Die Tagesordnung sowie ein Antrag zur Satzungsänderung wurden mit der Einladung per Post zugestellt. Des Weiteren liegt diese aus. Die Tagesordnung wird **einstimmig** beschlossen.

Top 3

Gedenken an verstorbene Mitglieder

Im Jahr 2014 bzw. 2015 verstarben unsere Vereinsmitglieder: Renate Janssen; Hildegard Hesse und Erwin Grothe. Wir werden Ihnen ein ehrendes Andenken bewahren. Zum Gedenken an die Verstorbenen bittet der 1. Vorsitzende die Versammlung sich zu erheben.

Top 4

Ehrungen

Durch den 1. Vorsitzenden und die zweite Vorsitzende wurden die folgenden Ehrungen vorgenommen:

65 Jahre Vereinsmitgliedschaft

Simmen, Helga	(01.10.1949, ex Turnen, Schriftführerin 1953 bis 1980, Kassenwirtin 1965 bis 1980, Angestellte im Geschäftszimmer)
Heise, Elke	(01.12.1949, ex Turnen)

40 Jahre Vereinsmitgliedschaft

Menke, Wilfried	(01.08.1974, Tischtennis, Jugendwart)
Seebach, Barbara	(01.09.1974, Turnen, ex Tennis)
Leuchtenberger, Erhard	(01.10.1974, Turnen)
Hahn, Miroslav	(01.11.1974, Turnen, Tennis)
Hahn, Ingeborg	(01.11.1974, Turnen)

Griebenow, Nortrud	(01.11.1974, Turnen)
Rust, Britta	(01.11.1974, Handball, Turnen, Leichtathletik, Jugendwartin, Schriftführerin, Redaktion MTV Echo)
Rauschnig, Lothar	(01.12.1974, Turnen)
Stiller, Ralf	(01.12.1974, ex. Abteilungsleiter Volleyball, Volleyball, Badminton)
Hagemann, Kathrin	(01.03.1975, ex. Abteilungsleiterin Handball, ex Handball)

25 Jahre Vereinsmitgliedschaft

Frede-Raischies, Gisela	(01.05.1989, Tennis)
Moutaira, Marlies	(01.10.1989, Turnen)
Ilsemann, Dr. Hartmut	(01.01.1990, Turnen)
Schlummer, Edeltraud	(01.03.1990, Turnen)

Den nicht anwesenden Jubilaren/innen wird die Ehrung zugestellt bzw. in anderem Rahmen nachgeholt.

Heinz Kühler Gedächtnis Urkunde

Die Heinz Kühler Gedächtnis Urkunde geht in diesem Jahr an Michael Kücken für sein Engagement im Bereich des Tennis sowie der Tennishalle und im Gesamtverein.

Top 5

Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung vom 25.04.2014 (veröffentlicht auf der Homepage des MTV am 31.08.2014 und ab 31.08.2014 einzusehen im Geschäftszimmer)

Das Protokoll der Jahreshauptversammlung 2014 wurde am 31.08.2014 auf der MTV Homepage veröffentlicht und war ab diesem Termin im Geschäftszimmer einzusehen. A. Borstelmann fragt, ob es zu dem Protokoll Änderungswünsche gibt. Dies ist nicht der Fall. Das Protokoll wird zur Abstimmung gestellt.

Das Protokoll wird 56 **Ja-Stimmen** bei 1 **Enthaltung** von der Versammlung genehmigt.

Top 6

Bericht des Vorstands und der Abteilungen

Vor seinem Bericht bittet der 1. Vorsitzende darum, Fragen erst im Anschluss zustellen.

Abteilungen

Badminton: Hier läuft weiterhin der gesamte Trainingsbetrieb; es gibt keine feststellbaren Tendenzen in die eine oder andere Richtung. Zusätzliche Trainer wären wünschenswert. Alle sind zufrieden.

Boule: Hier ist soweit alles in Ordnung, die Abteilung wächst und es gibt keine Probleme. Insbesondere die Kooperationen, u.a. mit dem Cafe Carré, sind sozial gewinnbringend für den Verein und den Stadtteil.

Cheerleading: Gibt es leider nicht mehr, da derzeit keine Trainerin verfügbar ist. Die Kinder sind hauptsächlich im Turnen untergekommen. Aber ist ein Verlust einer sehr guten Außenwirkung. Es bleibt abzuwarten wohin die Entwicklung geht.

Fußball: Die Ü 32 Mannschaft musste gerade vom Sportspielbetrieb abgemeldet werden. Mit der Mannschaft war besprochen, dass keine besonderen Vorkommnisse geschehen dürften, die in Richtung groben Unsportlichkeiten tendieren. Das war am vergangenen Wochenende nicht der Fall, als Folge war die Abmeldung die logische Konsequenz. Bei den Jugendlichen und Kindern läuft es hingegen sehr gut.

Es sind schon wieder mehr Kinder und mehr Mannschaften in den Spielbetrieb integriert worden, die auch sportlich zum oberen Drittel gehören. Es konnten neue (kippssichere) Tore aus Mitteln des Bezirksrats angeschafft werden.

Gesundheitssport: Das Angebot hier wurde nochmals gesteigert. Neben den zahlreichen „alten“ Angeboten gesellen sich nunmehr Qi Gong und ein Flexibarkurs mit spontan 22 Anmeldungen - und wahrscheinlich demnächst auch Yoga dazu.

Eine Umstellung wird es in Bezug auf die Abrechnungen mit den Krankenkassen geben, die Krankenkassen möchten -aber nicht alle – die Abrechnung über ein Online-Verfahren, das wiederum Geld kostet und dessen Bedienung erst erlernt werden muss. Die Entwicklung insgesamt ist überaus erfreulich.

Handball: Hier gibt es im Wesentlichen nur noch die Handballminis. Es bleibt abzuwarten, wie sich das in den nächsten Jahren wieder entwickelt. Die allgemeine Tendenz in Bezug auf den Handball ist in Niedersachsen rückläufig. In Hannover konzentriert sich das Angebot nur noch auf wenige Vereine.

Leichtathletik: Die Abteilung wirkt ein wenig stiefmütterlich – die Senioren bzw. Junggebliebenen trainieren fleißig, aber in der Jugend sieht es nicht so gut aus. Inzwischen gibt es wieder Anfragen von Kindern – wir sollten erneut einen Anlauf unternehmen.

Tanzen und Line Dance: Hier gibt es keinerlei Probleme – Der Tanzkurs ist gut gelaufen, zahlreiche Tänzerinnen und Tänzer sind in den regulären Trainingsbetrieb eingestiegen. Überlegungen zu einem weiteren Einsteigerkurs laufen. Die Line Dance Gruppen wachsen auch weiter.

Tennis:

Hier läuft alles seinen geregelten Gang. Theoretisch wäre noch weiteres Wachstum möglich, doch fehlen gerade im Jugendbereich entsprechende Trainerkapazitäten. Das Jugendtraining ist ausgelastet, Winter wie Sommer. Auch der Tennisvorstand ist nahezu komplettiert. Neu im Amt ist Dieter Stahlmann, der sich als Sportwart um die Ergebnismeldungen und generell die Meldungen der Mannschaften kümmert. Dies ist für Michael Kücken gut, so dass er ein wenig Entlastung erfährt. Die Damenmannschaft ist in die Verbandsliga aufgestiegen, ohne auch nur einen Punkt abzugeben. Ein tolles Ergebnis. Auch bei den anderen Mannschaften sieht es gut aus.

Tischtennis:

Die Tischtennisabteilung zeigt sich stabil auf gutem Niveau. Fünf Herrenmannschaften sind derzeit gemeldet, keine davon muss gegen den Abstieg kämpfen. Erfreulich läuft es im Jugendbereich; mit drei Jugendmannschaften und einer B-Schüler, welche alle in ihrer Klasse sehr erfolgreich sind. Leider sind einige unzuverlässige Jugendliche dabei, so dass die Koordination schwierig war. Wilfried Menke kümmert sich trotz seiner Krankheit großartig um die Kinder und Jugendlichen. Ausblick: wir hoffen das Niveau halten zu können.

Trampolin:

Weiterhin eine boomende Abteilung, die inzwischen auch wettkampftechnisch den etablierten Vereinen Konkurrenz bereitet. Markus Kreth kümmert sich hervorragend um seine Kinder und Jugendlichen sowie die Erwachsenenmannschaft.

Turnen:

Turnen ist weiterhin die größte Sparte; Wettkämpfe wurden alle gut überstanden und das eigene Buchholzer Turnier wurde bravourös gemeistert. Hier gab es viele Medaillen. Schwierigkeiten bestehen weiterhin darin Übungsleiter zu finden. Ein Bewegungsangebot im Gesundheitssport für Kinder mit motorischen Auffälligkeiten (Rehabilitation) ist hinzugekommen.

Volleyball:

Hier läuft alles – viele Jugendliche – neue Trainerin aus den eigenen Reihen rekrutiert, die sich engagiert einbringt und sicher auch längere Zeit dem Verein erhalten bleibt, übrigens auf Kosten von der Stadt und dem SSB, da sie eine Ausbildung für Migrantinnen absolviert hat

Nach den Berichten zu den Abteilungen kommt der 1. Vorsitzende nun zum Bericht des Gesamtvorstands, was allgemein passiert ist.

Gesamtvorstand:

Die Entwicklung der Mitgliederzahlen ist positiv. Aktuell sind es 1374 Mitglieder.

Bauen: Im Jahr 2014 ist wieder viel in die vereinseigene Anlage investiert worden. Die Wohnung ist komplett renoviert und in einem sehr guten Zustand sowie vermietet. Die Treppe zur Terrasse ist saniert, dieses geschah zu sehr günstigen Konditionen. Notwendig war dies vor allem im Rahmen der Verkehrssicherung. Die Heizungsanlage muss noch erneuert werden, sie ist alt, dieses wird bei wärmeren Temperaturen in Angriff genommen, hierzu ist alles im Vorfeld besprochen.

Die Pressearbeit und Internet laufen hervorragend durch die gute Arbeit von Jens Heitmann.

Die Sporthallenanmietung ist ein riesiges Unterfangen, welches durch Horst Merkel gut gemanagt wird.

Unser besonderes Augenmerk liegt immer noch auf der Bezirkssportanlage, wo zumindest die Tartanfläche in nächster Zeit komplett erneuert ist. Das ist immerhin ein Anfang, wobei die Rasenplätze weiterhin in einem katastrophalen Zustand sind. Die Vermietung der Rasenplätze durch die Stadt soll in Absprache mit uns geschehen, das läuft jedoch überhaupt nicht – hier wird es notwendig sein, weitere Gespräche zu führen. Ggf. ist auch der Weg über die Presse zu suchen.

Insgesamt sind die Hallen in Hannover in keinem guten Zustand – auch IGS Roderbruch – hier hat die Stadt einen Hallensanierungsplan entwickelt, der wohl implementiert werden soll, wenn die Bädersanierung abgeschlossen ist.

Arne Borstelmann berichtet, dass der Pächter sich gut eingelebt hat und nunmehr nur noch bei uns und nicht mehr in Kirchrode tätig ist. Einige Maßnahmen haben das Geschäft schon belebt, könnten aber noch besser werden. Die noch vorhandenen Außenstände werden bis Juli abgetragen sein, dann müsste alles ruhig verlaufen.

Für die Kinder und Jugend wurde im vergangenen Jahr ein Laternenumzug (mit Polizei und Pferd) veranstaltet, welcher sehr großen Zulauf gefunden hat. Am Ostermontag konnten die Kinder und Jugendlichen Ostereier auf der Anlage suchen. Hierbei hatten alle viel Spaß.

Wie in den vergangenen Jahren auch hat der Vorstand des Vereins an verschiedenen Gremien in und außerhalb des Stadtteils teilgenommen. Somit war der Verein z. B. im Jugendsportnetzwerk, im Stadtteilgespräch, beim SSB, auf Neujahrsempfängen der Parteien, der Sportgala der NP und dem Buchholzer Schützenfest präsent. Diese Veranstaltungen sind wichtig, um sich immer wieder in Erinnerung zu bringen und um neue Kontakte zu knüpfen.

Arne Borstelmann berichtet, dass er in den Hauptausschuss des Stadtsportbundes gewählt worden ist. Er wird versuchen sich hier für unseren als auch für die anderen hannoverschen Vereine einzubringen. Dies erscheint ihm sehr wichtig, weil die Vereine in Hannover keine große Lobby genießen – insbesondere bei der Stadt und Stadtverwaltung. Wir (die Vereine) erfüllen Aufgaben, die notwendig und wichtig sind, u.a. bei der Flüchtlingsproblematik, aber erfahren kaum tatsächliche Unterstützung.

In Bezug auf die Kredite ist es gelungen, den Zinssatz bei zwei Krediten drastisch zu senken, von 6,38 auf nur noch 3,35% - wir haben die Zahlungen insgesamt so belassen, so dass der Kredit schneller abgezahlt werden kann. Bei der weiteren finanziellen Entwicklung ist dies absolut möglich.

Finanzen:

Summe auf den Geldkonten: 73.847 € per 17.04.2015 (21.000 € mehr als am 15.04.2014)

Darlehen Stand heute: Summe: 374.758 € (15.745 € weniger als am 15.04.2014)

Der 1. Vorsitzende dankt allen Mitgliedern des Vorstands und Verwaltungsrats für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr und hofft, dass man dieses auch erfolgreich fortsetzen kann.

Insbesondere die Bildung von Rücklagen für etwaige Reparaturen ist in diesem Jahr Ziel.

Top 7

Bericht des Kassenwartes (kann im Geschäftszimmer vorab eingesehen werden)

Das Jahresergebnis 2014 beträgt 90,17 €, somit kann von einem ausgeglichenen Haushalt für das vergangene Geschäftsjahr gesprochen werden. J. Bolm dankt den Abteilungen für die Disziplin bei den Ausgaben. Hier werden alle notwendigen Dinge bestritten, aber der Etat wird nicht über Gebühr beansprucht. In den Abteilungen wurden mehr Einnahmen erzielt, als Ausgaben anstanden. Insgesamt wurden 20% mehr Einnahmen erzielt. Im Vergleich zum Vorjahr mussten weniger Gelder Instandsetzungen aufgewendet werden, was sich positiv auf den Etat ausgewirkt hat. Auch die erhöhte Auslastung der Tennishalle trägt zu dem positiven Ergebnis bei.

Es wird eine Frage zu den Portokosten (Höhe ca. 1.200 €) gestellt, welche von J. Bolm wie folgt erläutert wird: In die Kosten sind sämtliche Portokosten für den Verein enthalten. Diese sind z. B. die Kosten für die Einladung zur Mitgliederversammlung, Einladungen zu Mitgliederversammlungen der Abteilungen, Porto für Mahnungen, Abrechnungen an die Krankenkassen sowie Briefe zur SEPA Umstellung. Des Weiteren entstehen Portokosten auch für die Versendung des MTV Echos.

Weitere Nachfragen gibt es nicht.

Top 8

Bericht der Kassenprüfer (kann im Geschäftszimmer vorab eingesehen werden)

Der Bericht der Kassenprüfer hat ausgelegen und liegt somit allen zur Einsicht vor. Dieser wird von C. Reinbach verlesen und kurz erläutert sowie dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Die Kassen- und Buchführung war in Ordnung. Stichproben einzelner Buchungsvorgänge und Bestände wurden vorgenommen. Es konnten alle Belege gefunden und die Buchungen nachvollzogen werden. Alle Nachfragen wurden sofort geklärt.

Als nächstes spricht C. Reinbach den Punkt der Unterschriftenlisten an. Diese sind noch nicht vollständig und sollten aufgrund der allgemeinen Fluktuation zeitnah geführt und aktualisiert werden.

Im Weiteren geht C. Reinbach auf die Erhöhung der Außenstände von 7.700 € (Stand 2013) auf 16.000 € (Stand 2014) ein. Dieses Thema ist aber im Vorfeld mit dem Kassenwart Jens Bolm ausgiebig erläutert worden. Die Kassenprüfer empfehlen, sich hier bei anderen Vereinen umzuhören, wie diese mit diesem Thema umgehen. In der Satzung ist geregelt, wie mit säumigen Mitgliedern umzugehen ist. Dies sollte in Zukunft auch so umgesetzt werden; es sollte schneller eingegriffen werden, so dass keine Beitragsrückstände von 12 Monaten auflaufen können.

Zu dem Thema erfolgt eine kurze Erläuterung von J. Bolm. Bei verschiedenen säumigen Mitgliedern sind Beträge auch ausgebucht worden, doch dort wo in 2014 Mahnungen geschrieben worden sind, erfolgte dieses noch nicht. Vielfach sind es Beiträge von Kindern mit Hannover Aktiv Pass, wo dieser nicht vorgelegt worden ist. Wenn diese eingereicht würden, sieht das Bild anders aus.

C. Reinbach führt weiter aus, dass im Jahresabschluss die Pachtrückstände der alten Pächter (Meyer, Jürgens, Pantelis, Fricke) nicht mit aufgeführt sind.

Von den Kassenprüfern wird bemängelt, dass mit einzelnen Übungsleitern Pauschalabrechnungen gemacht werden. Diese sollten in Zukunft besser spezifiziert werden.

Zum Schluss kommt von den Kassenprüfern der Wunsch, den Kassenbericht/Jahresabschluss schon im Februar eines Jahres fertigzustellen, so dass eine angemessene Zeit zur Prüfung verbleibt.

Im Anschluss an seinen Bericht stellt C. Reinbach den Antrag auf Entlastung des Kassenwarts sowie des Vorstands für das Jahr 2014.

A. Borstelmann dankt beiden Kassenprüfern für ihre Arbeit und fragt, ob eine Aussprache zum Prüfbericht gewünscht wird. Dies ist nicht der Fall.

Top 9

Entlastung des Vorstands

Abstimmung über den Antrag (siehe Top. 8):

Ergebnis der Abstimmung: Bei 54 Ja-Stimmen; Nein 0; Enthaltungen 3 wird die Entlastung des Kassenwarts und des Vorstands für das Jahr 2014 von der Versammlung beschlossen.

Top 10

Wahlen

Für die in der Tagesordnung aufgeführten Funktionen endet die Wahlperiode. Diese Funktionen bedürfen der Neu- bzw. Wiederwahl. A. Borstelmann fragt die Versammlung, ob diese damit einverstanden ist, dass der 1. Vorsitzende die Versammlungsleitung für die Wahlen übernimmt. Dieses wird durch die Versammlung genehmigt. Zur Wahl des 1. Vorsitzenden gibt er die Wahlleitung jedoch an B. Wildfang ab. Im Anschluss wird A. Borstelmann diese wieder übernehmen.

10 a) 1. Vorsitzende/r

Der Vorstand schlägt Arne Borstelmann zur Wiederwahl vor.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen 57, Nein 0, Enthaltungen 0

Nach der Wahl richtet B. Wildfang an A. Borstelmann die Frage nach der Annahme der Wahl. Dieser beantwortet die Frage mit ja.

10 b) Kassenwart/in

Der Vorstand schlägt Jens Bolm zur Wiederwahl vor.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen 57, Nein 0, Enthaltungen 0

Nach der Wahl richtet A. Borstelmann an J. Bolm die Frage nach der Annahme der Wahl. Dieser beantwortet die Frage mit ja.

10 c) Sportwart/in

Der Vorstand schlägt Horst Merkel zur Wiederwahl vor.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen 57, Nein 0, Enthaltungen 0

Nach der Wahl richtet A. Borstelmann an H. Merkel die Frage nach der Annahme der Wahl. Dieser beantwortet die Frage mit ja.

10 d) Frauenwart/in

Der Vorstand schlägt Christine Koch zur Wiederwahl vor.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen 57, Nein 0, Enthaltungen 0

Nach der Wahl richtet A. Borstelmann an C. Koch die Frage nach der Annahme der Wahl. Diese beantwortet die Frage mit ja.

10 e) Technische/r Leiter/in

Der Vorstand schlägt Gerhard Sauer zur Wiederwahl vor.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen 57, Nein 0, Enthaltungen 0

Nach der Wahl richtet A. Borstelmann an G. Sauer die Frage nach der Annahme der Wahl. Dieser beantwortet die Frage mit ja.

10 f) Ehrenrat

Der 1. Vorsitzende fragt, ob die Wahl hier insgesamt durchgeführt werden kann. Die Versammlung ist einverstanden.

Der Vorstand schlägt Klaus und Dieter Scholz, Wolf-Dietmar Kohlstedt, Wilfried Wehrspahn und Werner Menke vor.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen 57, Nein 0, Enthaltungen 0

Nach der Wahl richtet A. Borstelmann an den Ehrenrat die Frage nach der Annahme der Wahl. Alle gewählten nehmen die Wahl an.

W. Menke befindet sich im Urlaub; er hat seine Zustimmung schriftlich beim Vorstand hinterlegt.

Top 11

Beschlussfassung über Anträge

a)Satzung – Änderung siehe beigefügtes Schreiben

Bzgl. der Gemeinnützigkeit wurden vom Finanzamt neue Vorgaben gemacht, die in der Satzung beinhaltet sein müssen. Bei der Auflösung eines Vereins entfällt das Vermögen an die Stadtkasse. Diese haben wir in der Satzung schon stehen, nur ist der Wortlaut hier ein wenig anders.

Der 1. Vorsitzende verliest den entsprechenden Antrag, welcher auch schon mit der Einladung versendet worden ist. Er erläutert diesen kurz und gibt eine Begründung für die Satzungsänderung. Es sind die § 3 und § 25 zu ändern. Anschließend stellt er die Satzungsänderung zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen 57, Nein 0, Enthaltungen 0

Der Beschluss über die Satzungsänderung muss dem Gericht eingereicht werden, ist aber nicht in das Vereinsregister einzutragen.

b) Sonstiges (Nach §14 (3) unserer Satzung müssen Anträge spätestens 2 Wochen vor der Versammlung schriftlich beim Vorstand eingereicht sein)

Top 12 **Verschiedenes**


Unter diesem Punkt stellt Erika Gundlach-Schröter, Mitglied im Präventionsrat Buchholz-Kleefeld, das Projekt „Runter vom Sofa rauf auf den Schmachteberg“ vor. In Kooperation mit dem MTV sollen hier die Fitnessgeräte in der Eilenriede unter Anleitung interessierter Personen nähergebracht werden. Ziel sollte es sein zum selbständigen Training an diesen Geräten anzuregen. Im Juni werden hierzu 8 Termine stattfinden.

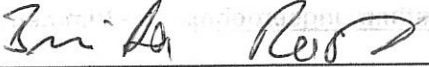
Weitere Wortmeldungen gab es hier nicht.

Top 13 **Schlusswort**

In seinem Schlusswort stellt der 1. Vorsitzende noch einmal klar, dass die Arbeit nicht immer einfach ist, da es sich dem Verein unserer Größe um ein quasi mittelständisches Unternehmen handelt, welches durch Ehrenamtliche geführt wird. Es gibt Dinge, die mehr oder auch weniger Spaß gemacht haben, aber dennoch erledigt werden mussten. Arne Borstelmann dankt der Versammlung für die Teilnahme und das Interesse am Verein. Für die nächste Versammlung wünscht er sich eine höhere Teilnehmerzahl. Den heute anwesenden wünscht er viel Erfolg im nächsten Jahr sowie einen guten Heimweg.

Hannover, den 30.08.2015


Arne Borstelmann
1. Vorsitzender


Britta Rust
Schriftführerin

Anlagen:

Kassenbericht
Bericht der Kassenprüfer
Bericht des 1. Vorsitzenden
Antrag zur Satzungsänderung
Anwesenheitslisten

Dem unterschriebenen Originalprotokoll sind der Kassenbericht, der Bericht der Kassenprüfer, der Bericht des 1. Vorsitzenden sowie die Anwesenheitslisten und der Antrag zur Satzungsänderung zur Akte beigefügt. Es kann in der Geschäftsstelle eingesehen werden.

Das Protokoll wird im Internet veröffentlicht.